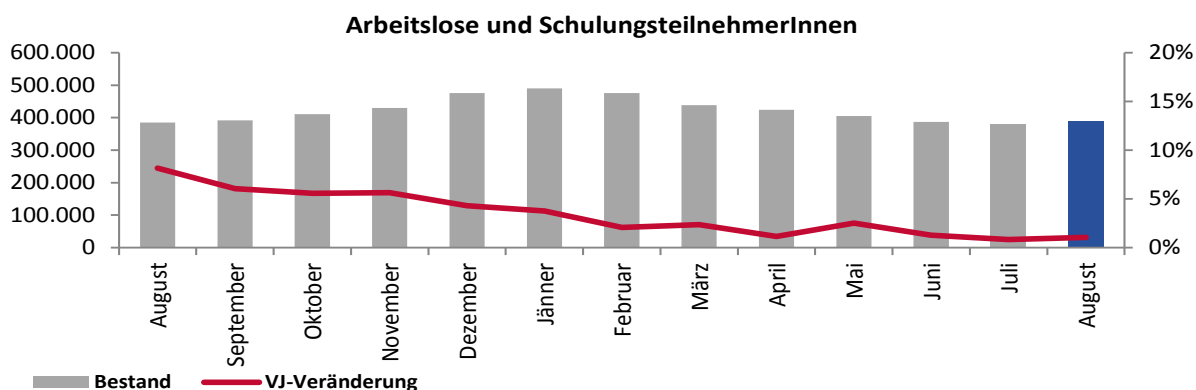


Das Arbeitmarktservice informiert monatlich aktuell über den österreichischen Arbeitsmarkt. In der vorliegenden Übersicht finden Sie Kennzahlen zu Arbeitslosigkeit, SchulungsteilnehmerInnen, unselbstständig Beschäftigten sowie den offenen Stellen und zum Lehrstellenmarkt.

August 2016

„Saisonbedingt steigt die Arbeitslosigkeit ab August wieder an, derzeit sind rund 389.000 Personen arbeitslos oder in Schulungen des AMS gemeldet, dies ist ein Plus gegenüber Ende Juli von rund 10.000 Personen. Im interessanteren Vorjahresvergleich präsentiert sich ein sehr ähnliches Bild wie auch schon Ende Juli 2016. Mit einem Plus von rund 4.000 oder +1,1% steigt die Arbeitslosigkeit nur relativ leicht an. Vom offenbar stärker als prognostizierten Wirtschaftswachstum profitieren der Bau und Industriebereich sowie die Arbeitskräfteüberlassung. Rückläufige Arbeitslosenzahlen weisen die Mehrzahl der Bundesländer auf. Auffallend weiterhin Tirol, das mit seinem interessanten Branchenmix und einer Reihe von international erfolgreichen Unternehmen aktuell eine höchst erfreuliche Entwicklung zeigt. Unterschiedliche regionale Arbeitsmarktchancen veranlassen viele Menschen zu ihrem Arbeitsort zu pendeln, wir werden uns die dazu vorliegenden Zahlen in unserem "Spezialthema" (erscheint mittags) näher ansehen.“ Dr. Johannes Kopf, LL.M.

	Bestand Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen	329.862	+2.717	+0,8%
Frauen	153.910	+3.658	+2,4%
Männer	175.952	-941	-0,5%
Unselbstständig Beschäftigte*	3.656.578	+57.683	+1,6%
Frauen	1.696.475	+22.974	+1,4%
Männer	1.960.103	+34.709	+1,8%
Arbeitslosenquote – nationale Berechnung*	8,3%	-0,1 %-Punkte	
Frauen	8,3%	+0,1 %-Punkte	
Männer	8,2%	-0,2 %-Punkte	
Arbeitslose Personen und SchulungsteilnehmerInnen	388.624	+4.039	+1,1%
Frauen	180.548	+3.135	+1,8%
Männer	208.076	+904	+0,4%



Arbeitslosenquote – Eurostat-Berechnung**	6,0%	+0,3 %-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahre)**	11,3%	+1,0 %-Punkte

* endgültige Werte

** aktuellste verfügbare Zahlen: Juli 2016 (Veränderung zum Juli 2015)

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen gesamt	329.862	+2.717	+0,8%
Frauen	153.910	+3.658	+2,4%
Männer	175.952	-941	-0,5%
Tirol	17.059	-1.366	-7,4%
Vorarlberg	9.615	-296	-3,0%
Salzburg	12.280	-368	-2,9%
Kärnten	20.912	-403	-1,9%
Steiermark	39.121	-448	-1,1%
Oberösterreich	39.743	+368	+0,9%
Burgenland	9.156	+166	+1,8%
Wien	124.853	+3.084	+2,5%
Niederösterreich	57.123	+1.980	+3,6%
InländerInnen	239.163	-3.906	-1,6%
AusländerInnen	90.699	+6.623	+7,9%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	42.167	-2.585	-5,8%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	196.746	-218	-0,1%
Ältere (50 Jahre und älter)	90.949	+5.520	+6,5%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	145.457	-2.920	-2,0%
Personen mit Lehrausbildung	99.938	-138	-0,1%
Personen mit mittlerer Ausbildung	18.172	+483	+2,7%
Personen mit höherer Ausbildung	38.219	+2.614	+7,3%
Personen mit akademischer Ausbildung	26.688	+2.942	+12,4%
Herstellung von Waren	29.160	-816	-2,7%
Bau	20.487	-1.576	-7,1%
Handel	52.705	+1.012	+2,0%
Verkehr und Lagerei	15.674	+315	+2,1%
Beherbergung und Gastronomie	36.655	+451	+1,2%
Gesundheits- und Sozialwesen***	10.639	+320	+3,1%
Arbeitskräfteüberlassung	33.699	-1.224	-3,5%
Zugänge	71.838	+1.027	+1,5%
Abgänge	79.011	+2.106	+2,7%
darunter Abgänge in Beschäftigung	33.170	+2.217	+7,2%
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	136	+7	-
durchschnittliche Vormerkdauer (Tage)	199	+31	-
Langzeitarbeitslose Personen (> 12 Monate)	55.897	+16.536	+42,0%
Langzeitbeschäftigungslose (arbeitslose Personen)	122.227	+10.823	+9,7%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
SchulungsteilnehmerInnen gesamt	58.762	+1.322	+2,3%
Frauen	26.638	-523	-1,9%
Männer	32.124	+1.845	+6,1%
Kärnten	2.351	-230	-8,9%
Salzburg	2.313	-159	-6,4%
Oberösterreich	8.293	-416	-4,8%
Steiermark	7.318	-349	-4,6%
Vorarlberg	1.802	-57	-3,1%
Niederösterreich	8.136	-1	-0,0%
Burgenland	1.603	+52	+3,4%
Tirol	2.006	+135	+7,2%
Wien	24.940	+2.347	+10,4%
InländerInnen	37.532	-2.162	-5,4%
AusländerInnen	21.230	+3.484	+19,6%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	25.781	+1.112	+4,5%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	28.235	+505	+1,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	4.746	-295	-5,9%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	32.467	+105	+0,3%
Personen mit Lehrausbildung	12.575	-414	-3,2%
Personen mit mittlerer Ausbildung	2.971	-48	-1,6%
Personen mit höherer Ausbildung	6.792	+1.089	+19,1%
Personen mit akademischer Ausbildung	3.562	+616	+20,9%
Herstellung von Waren	4.781	-161	-3,3%
Bau	2.077	-301	-12,7%
Handel	7.176	-38	-0,5%
Verkehr und Lagerei	1.688	+41	+2,5%
Beherbergung und Gastronomie	4.747	+133	+2,9%
Gesundheits- und Sozialwesen***	1.686	+0	+0,0%
Arbeitskräfteüberlassung	3.806	-204	-5,1%
Zugänge	19.675	+443	+2,3%
Abgänge	17.133	-809	-4,5%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen u. SchulungsteilnehmerInnen gesamt	388.624	+4.039	+1,1%
Frauen	180.548	+3.135	+1,8%
Männer	208.076	+904	+0,4%
Tirol	19.065	-1.231	-6,1%
Salzburg	14.593	-527	-3,5%
Vorarlberg	11.417	-353	-3,0%
Kärnten	23.263	-633	-2,6%
Steiermark	46.439	-797	-1,7%
Oberösterreich	48.036	-48	-0,1%
Burgenland	10.759	+218	+2,1%
Niederösterreich	65.259	+1.979	+3,1%
Wien	149.793	+5.431	+3,8%
InländerInnen	276.695	-6.068	-2,1%
AusländerInnen	111.929	+10.107	+9,9%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	67.948	-1.473	-2,1%
Haupterwerbssalter (25 bis 49 Jahre)	224.981	+287	+0,1%
Ältere (50 Jahre und älter)	95.695	+5.225	+5,8%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	177.924	-2.815	-1,6%
Personen mit Lehrausbildung	112.513	-552	-0,5%
Personen mit mittlerer Ausbildung	21.143	+435	+2,1%
Personen mit höherer Ausbildung	45.011	+3.703	+9,0%
Personen mit akademischer Ausbildung	30.250	+3.558	+13,3%
Herstellung von Waren	33.941	-977	-2,8%
Bau	22.564	-1.877	-7,7%
Handel	59.881	+974	+1,7%
Verkehr und Lagerei	17.362	+356	+2,1%
Beherbergung und Gastronomie	41.402	+584	+1,4%
Gesundheits- und Sozialwesen***	12.325	+320	+2,7%
Arbeitskräfteüberlassung	37.505	-1.428	-3,7%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Offene Stellen			
offene Stellen (sofort verfügbar)	43.120	+11.087	+34,6%
offene Stellen (nicht sofort verfügbar)	19.426	-3.101	-13,8%
Zugänge	41.491	+6.163	+17,4%
Abgänge	39.519	+5.954	+17,7%
darunter Stellenbesetzungen	31.593	+3.931	+14,2%
abgeschlossene Laufzeit (Tage)	33	+6	-
bisherige Laufzeit (Tage)	45	+3	-
Lehrstellenmarkt			
offene Lehrstellen (sofort verfügbar)	4.445	+415	+10,3%
offene Lehrstellen (nicht sofort verfügbar)	4.160	-439	-9,5%
Lehrstellensuchende (sofort verfügbar)	8.472	-187	-2,2%
Lehrstellensuchende (nicht sofort verfügbar)	968	-16	-1,6%
Lehrstellenandrangsziffer	1,9	-0,2	-
Lehrstellenlücke (sofort verfügbar)	4.027	-602	-

Fachbegriffe und Definitionen:

Arbeitslosenquote – Eurostat-Berechnung: Datenrevision durch Statistik Austria (rückwirkend bis 2004) im Zuge methodischer Neuerungen des Hochrechnungsverfahrens, u.a. Verwendung des Erwerbsstatus aus Verwaltungsdaten. Dies findet ebenfalls in folgenden Ländern statt: Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen und den Niederlanden.

Branche: Wirtschaftsklasse des Unternehmens (gemäß Hauptverbands-Zuschreibung), bei dem die Person zuletzt beschäftigt war, nach ÖNACE 2008. Gesundheits- und Sozialwesen: ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899.

Verweildauer: Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

Vormerkdauer: Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistikstichtag liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

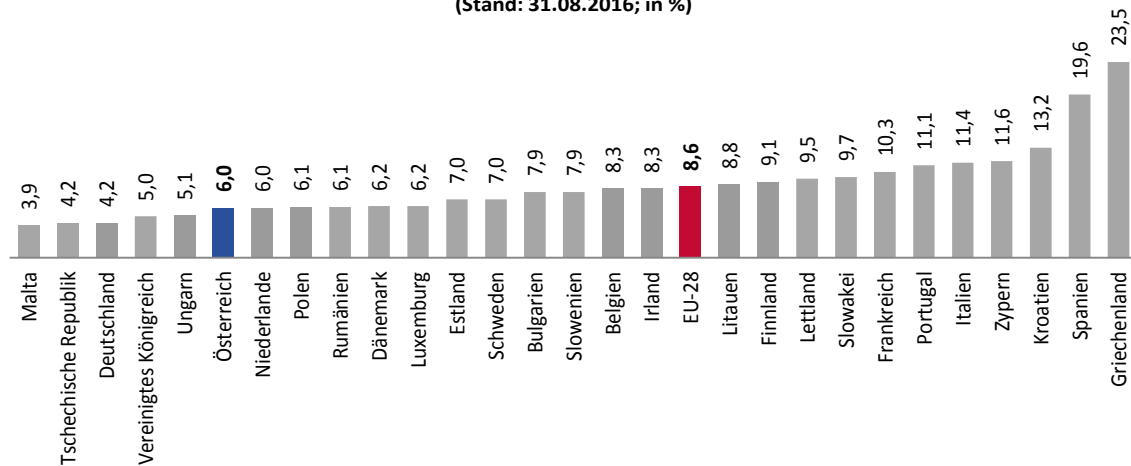
Langzeitarbeitslosigkeit: Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, werden als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

Langzeitbeschäftigungslosigkeit: Episoden der Vormerkarten „Abklärung der Arbeitsfähigkeit“, „arbeitslos“, „lehrstellensuchend“, „in Schulung“, „BezieherInnen eines Fachkräftestipendiums“ und „Schulung Reha mit Umschulungsgeld“ werden zu einem Geschäftsfall (GF) zusammengehängt, Unterbrechungen bis zu 62 Tagen bleiben unberücksichtigt. Die GF-Dauer ist die Summe der einzelnen Vormerkepisoden (Unterbrechungen werden nicht mitgerechnet). Als langzeitbeschäftigungslos gilt eine Person, wenn zum Stichtag die Geschäftsfalldauer 365 Tage überschreitet.

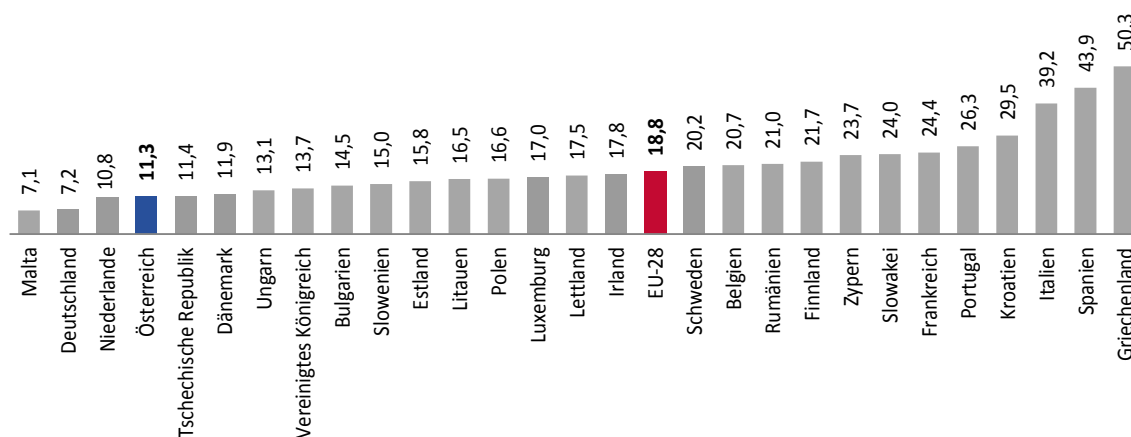
Offene Stellen – abgeschlossene Laufzeit: Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Eintrittsdatum und dem Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

Offene Stellen – bisherige Laufzeit: Die bisherige Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Arbeitsantritt und dem Statistikstichtag liegt. Sie bezieht sich nur auf sofort verfügbare offene Stellen, wird also nur aus Bestandsmengen berechnet.

Saisonbereinigte Arbeitslosenquoten im internationalen Vergleich
(Stand: 31.08.2016; in %)



Saisonbereinigte Jugendarbeitslosenquoten im internationalen Vergleich
(Stand: 31.08.2016; in %)



Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

www.ams.at/arbeitsmarktdaten

bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen:

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Treustraße 35-43, 1200 Wien | 0043 1 33178 - 0 | ams.statistik@ams.at

Wien, September 2016

